

novitats

lokalzeitung und amtliche publikationen für gemeinden
der region albula/alvra und die gemeinde churwalden

büwo
gesamtausgabe



Elektro Rüegg AG
Lenzerheide, Lantsch/Lenz
+41 81 385 17 17
www.ruegg-elektro.ch

Nr. 23, 6. Juni 2025
43. Jahrgang

+ M
1989

**Bündner Arena
7408 Cazis**

letzte Tage!

**Grosse Liquidation
ARMEEMATERIAL**
+ Outdoormesse

noch bis 09. Juni

Mo–Fr	10.00–19.00 Uhr
Samstag	09.00–17.00 Uhr
Pfingstsonntag	geschlossen
Pfingstmontag	10.00–17.00 Uhr

**Pfingstmontag
offen!**

vollständiger Katalog: dicks-armyshop.ch

**BERGHOTEL
TGANTIENI**

SUPERIOR

**TÄGLICH GEÖFFNET
AB 6. JUNI 2025**

Tel. 081 384 12 86

Edwina & Silvano Beltrametti und Familie Parpan
Voa Tgantieni 17 | 7078 Lenzerheide
www.tgantieni.ch | info@tgantieni.ch

GP

LACUNA GARAGE PNEUCENTER

Ihr Dienstleister rund um's Rad

Hemmi
Immobilien

**Immobilienkauf
Immobilienverkauf
Immobilien-Newsletter**

+41 81 356 21 60
immo@feritel.swiss
www.feritel.swiss



Bild Nicole Trucksess



LANDSCHAFTSPFLEGE BRAUCHT WEIDETIERE

Biologe Marcel Züger über das Dilemma zwischen Arten- und Herdenschutz und sein neues Buch «Mensch, Wolf!»

Die ersten Begegnungen mit dem Wolf im 1997 empfand Marcel Züger, dipl. Naturwissenschaftler ETH Zürich, noch als sehr positiv. «Der Wolf war in seiner alten Heimat willkommen», blickt er zurück. Die Tiere galten als sehr stark gefährdet und anspruchsvoll in Bezug auf ihren Lebensraum. «Man ging damals davon aus, dass der Wolf ein Durchzügler sei.» Als es dann am Calanda Welpen gab, war das eine Sensation. «Dass der Wolf sich angesiedelt hatte, war ein Zeichen dafür, dass es unse-

rer Landschaft nicht schlecht ging», erinnert Züger sich. Das Calandarudel verhielt sich damals vorbildlich, akzeptierte Zäune und Herdenschutzhunde, hielt sich von Menschen fern.

Engagement für Natur und Landschaftspflege
Von 2011 bis 2015 war Marcel Züger Schutzgebietsbeauftragter Pro Natura Graubünden, von 2015 bis 2017 erstellte er in Zusammenarbeit mit Bauern für rund 30 Alpen Alpweidekonzepte. «Ab

etwa 2019 sind dann immer mehr Probleme aufgetaucht und es zeigte sich, dass der Herdenschutz nicht immer funktionierte. Die Idealbilder wurden zerlegt.» 2020 fing der Biologe dann an, Risse zu dokumentieren, Fakten zusammenzutragen. Er wollte wissen, was und warum passiert ist. Es folgten viele Referate und Expertenanhörungen, er schrieb zahlreiche Artikel. Vor einem Jahr fasste er dann den Entschluss: Es muss ein Buch her, das die Problematik aus Naturschutzseite beleuchtet. «Für die Landschaftspflege braucht es Weidetiere», betont Marcel Züger. Von Schaf und Ziege bis zur Kuh. Aber es brauche auch Menschen, die die anfallende Arbeit gerade auf den Alpen erledigen. «Der Herdenschutz nimmt enorm viel Zeit in Anspruch – da bleibt dann vieles auf der Strecke.» Mit seinem Buch «Mensch, Wolf!» möchte Marcel Züger auch Leute erreichen, die sich bisher nicht mit der Thematik auseinandergesetzt haben, liefert Argumente und Erklärungen. So zeigt er auf, welchen Einfluss Herdenschutzmassnahmen auf die Biodiversität haben. «Die für die Artenvielfalt besten Gebiete sind auf Beweidung angewiesen», betont er. Die Stromzäune, die für den Schutz der Weidetiere aufgestellt werden müssen, erweisen sich aber nicht nur als «Wanderhindernis», sondern werden für Tiere wie Frösche, Igel, Jungvögel, aber auch beispielsweise Rehe, oftmals zur To-

«MENSCH, WOLF!»

Was geschieht, wenn sich der Wolf im Alpenraum ausbreitet? In seinem neuen Buch «Mensch, Wolf!» spürt Marcel Züger mit biografischem Blick, wissenschaftlicher Präzision und grosser Liebe zur alpenländischen Natur der Rückkehr des Wolfs nach – mitsamt ihren Folgen für Wildtiere, Menschen und bedrohte Lebensräume. Er zeigt den Konflikt auf zwischen Wolfsschutz und dem Erhalt der traditionellen Kulturlandschaften mit ihrem Artenreichtum. Thematisiert wird sowohl der Einfluss von Herdenschutzmassnahmen auf die Tierwelt als auch die Rolle des Wolfs im Wald-Wild-Konflikt. Züger nimmt seine Leserinnen und Leser mit auf eine Reise durch den Alpenbogen und die vergangenen Jahrhunderte. Der Wolf steht im Zentrum, doch das Buch ist weit mehr als ein Tierporträt: Es ist eine vielschichtige Reflexion über das Verhältnis von Menschen und Natur, mit Fachwissen über Pflanzen und Tiere, historische und aktuelle land- und forstwirtschaftliche Techniken, Jagd und praktischen Naturschutz. In 27 Kapiteln – darunter auch zwei literarische Erzählungen – schildert Züger eindrucksvoll, wie sich Wildtiere, Landschaften

und menschliches Handeln gegenseitig beeinflussen. Kapitel wie Wolf oder Wohlstand, Wald mit Wild oder Hotspot Artenvielfalt werfen differenzierte Blicke auf aktuelle Konflikte – mit kritischer, aber sachlicher Haltung. Zügers Perspektive ist einzigartig: Als Wissenschaftler und Handwerker, politisch aktiver Mensch und Naturbeobachter schreibt er aus gelebter Erfahrung. Seine Sprache ist markig und gradlinig, und gleichzeitig differenziert und fundiert. Das Buch bietet eine neue Perspektive auf den Wolf für Tierhalter und Wolfsfreunde, Jäger und Förster sowie alle anderen Naturfreunde.

Vernissage am 13. Juni 2025

Die öffentliche Buchvernissage findet am Freitag, 13. Juni 2025, um 19 Uhr im Medienhaus Samedia, Sommerastrasse 32, 7007 Chur, statt. Referenten: Stefan Engler Ständerat GR; Stefan Müller, Landeshauptmann AI, Schweizerischer Alpwirtschaftlicher Verband SAV. Marcel Züger liest ausgewählte Passagen, spricht über die Entstehung des Buchs und diskutiert mit dem Publikum über die Rolle des Wolfs in unserer heutigen Kulturlandschaft.



Marcel Züger, «Mensch, Wolf!», Begegnungen mit Biologen, Bauern, Birkhahn und Apollo. Samedia-Buchverlag, ISBN: 978-3-907095-96-6.



Typisch für Trockenwiesen sind Blumen wie die Steinnelke, erklärt Marcel Züger. Damit die Artenvielfalt der Trockenwiesen erhalten bleibt, ist eine Beweidung wichtig – von Schaf und Ziege bis hin zur Kuh.

Bilder Nicole Trucksess

desfalle. Die Problematik zeigt Züger kurz am Beispiel des Auerwilds auf: «Auerwild braucht offene Flächen. Optimal wäre hier eine Nutzung der Auerwildgebiete mit einer Kombination aus Waldweide und Holzen – aber Weide ohne Stromzaun funktioniert nicht mehr.» Herdenschutz und Auerwildschutz laufen konträr. «Je stärker der Herdenschutz, umso grösser ist der Kollateralschaden für die Artenvielfalt», weist Marcel Züger auf das Dilemma hin. «Vor der Anwesenheit des Wolfes herrschte bei den Tierhaltern Freude,

wenn es im Frühling auf die Weide ging – jetzt ist der Weidegang mit Bauchschmerzen verbunden, stellt eine hohe emotionale Belastung dar.» Eine Belastung, die manche Hirten zum Aufgeben gezwungen hat.

Biodiversität dank Beweidung

«Das Buch geht weiter als nur das Thema Wolf», so Züger. «Es zeigt die Landschafts- und Nutzungsgeschichte und was die Nutzung für die Artenvielfalt bedeutet. Es soll die Kulturlandschaft Alpenraum erklä-

ren.» In den letzten Jahren zeigte sich eine Verschiebung der Biodiversität. Spezialisten stagnieren oder gehen zurück, Generalisten breiten sich aus. Eine wildökologische Raumplanung erachtet Marcel Züger daher für sinnvoll. Diese müsse die Nutzung, Landwirtschaft und Tiere berücksichtigen und in Bezug zueinander setzen. «Für alle möglichen Projekte werden Gefahren angesehen und müssen abgestellt werden – nur beim Wolf nicht», kritisiert Marcel Züger.

NICOLE TRUCKSESS

Anzeige

ÜBER DEN AUTOR

Marcel Züger, Jahrgang 1973, aufgewachsen im Aargau, lebt seit zwei Jahrzehnten im Oberhalbstein (GR). Nach seinem Biologiestudium an der ETH Zürich war er als Grossrat, Gemeindevizepräsident, Forstwart und Zimmermann tätig. Heute führt er die Pro Valladas GmbH, die sich mit praxisnaher Landschaftspflege und Konzeptarbeit beschäftigt. In «Mensch, Wolf!» verbindet er fundiertes Wissen mit persönlichem Naturverständnis.

www.marcel-zueger.ch



ACTIV
SPORT BASELGIA
7078 Lenzzerheide

**Zeit fürs Bike,
wir sind bereit!**

**Activ Sport Baselgia,
Dein Bikespezialist
in der Region**

Voa sporz 19, Lenzzerheide
Tel. +41 81 384 25 34
baselgia@activ-sport.ch
www.activ-sport.ch